

# Pädagogik und Psychologie

Leoni Heber, Gerald Schüller — 28. Juni 2022

Schuljahr 2022/23 - Berufsschule für Kinderpflege - Höchststadt a. d. Aisch

## Inhaltsverzeichnis

1	Das aktuelle Bild vom Kind	1
2	Das Wesen der Erziehung	1
3	Erziehung in Familie und sozialpädagogischen Einrichtungen	2
4	Personen und Situationen wahrnehmen und beobachten	2
5	Bedürfnisse wahrnehmen, erkennen und angemessen befriedigen	2
6	Werte und Ziele in der Erziehung	3
7	Lernen und erziehen	3
8	Erziehungsstile	3
9	A	3

---

### 1 Das aktuelle Bild vom Kind

**1.1. Einstiegssituation:** *Lucca, ein Jahr und vier Monate, hat die Kinderpflegerin an die Hand genommen und zum Wickeltisch geführt, weil seine Windel voll war.*<sup>1</sup>

Die Bindung bildet die Basis für die soziale Entwicklung des Kindes.<sup>2</sup>

**1.2. Definition:** *Bindung ist ein lang anhaltendes, gefühlsmäßiges Band zu einer spezifischen Person, die nicht ausgetauscht werden kann.*<sup>3</sup>

---

### 2 Das Wesen der Erziehung

**2.1. Einstiegssituation:** *Melanie, fünf Jahre, malt und ihre Nase läuft. Die Kinderpflegerin fordert sie auf, sich ein Taschentuch zu holen. Melanie kommt der Aufforderung nach.*<sup>4</sup>

**2.2. Fallbeispiel:** *Der dreijährige Linus klettert über den Zaun und läuft weg. Eine Kinderpflegerin erklärt ihm, warum er nicht über den Zaun steigen und weglaufen darf.*<sup>5</sup>

Da die Erziehung hier beabsichtigt geschieht, nennt man sie **intentionale Erziehung**.

---

<sup>1</sup> PP, S. 13

<sup>2</sup> PP, S. 14

<sup>3</sup> PP, S. 14

<sup>4</sup> PP, S. 29

<sup>5</sup> PP, S. 35

**2.3. Definition:** *Intentionale Erziehung* umfaßt die zielgerichteten Handlungen des Erziehers, die absichtsvoll und geplant durchgeführt werden.<sup>6</sup>

---

### 3 Erziehung in Familie und sozialpädagogischen Einrichtungen

**3.1. Einstiegssituation:** *Ein Kindergarten wird von Kindern besucht wie Thomas oder Anna. Thomas Eltern - Spätaussiedler mit einem niedrigen Bildungsniveau - leben in einer Sozialwohnung und verdienen wenig. Annas Eltern - Akademiker - wohnen im Eigenheim und verfügen über ein hohes Einkommen.*<sup>7</sup>

**3.2. Definition:** *Familie* bezeichnet eine Lebensform, die mindestens ein Kind und ein Elternteil umfasst, dauerhaft ist und im Innern durch Solidarität und persönliche Verbundenheit zusammengehalten wird.<sup>8</sup>

---

### 4 Personen und Situationen wahrnehmen und beobachten

**4.1. Einstiegssituation:** *Erzieherin Theresa beobachtet Emely und beschreibt sie als übertrieben bestimmend. Deswegen führt die Kinderpflegerin eine systematische Beobachtung durch und bestätigt ihre gegenteilige Wahrnehmung: Emely spielt kooperativ mit anderen Kindern.*<sup>9</sup>

**4.2. Definition:** *Wahrnehmung* ist der Prozess der Reizaufnahme und Reizverarbeitung.<sup>10</sup>

**4.3. Definition:** *Beobachtung* ist die bewusste und planvolle Wahrnehmung von Ereignissen und Verhaltensweisen.<sup>11</sup>

---

### 5 Bedürfnisse wahrnehmen, erkennen und angemessen befriedigen

**5.1. Einstiegssituation:** *Das Team des Kindergartens „Arche“ beschließt, ihn um eine Kindertagesstätte mit Krippe zu erweitern. Sie müssen nun anfangen, die Bedürfnisse und Fähigkeiten aller Altersgruppen zu analysieren.*<sup>12</sup>

**5.2. Definition:** *Der Begriff „Bedürfnis“ bezeichnet einen physischen oder psychischen Mangelzustand.*<sup>13</sup>

**5.3. Definition:** *Motive* sind Begegründe. Sie treiben den Menschen an, ein bestimmtes Ziel zu erreichen, bestimmte Bedürfnisse zu befriedigen. Motivation ist der Vorgang, bei dem Motive den Menschen antreiben.<sup>14</sup>

---

<sup>6</sup> PP, S. 35

<sup>7</sup> PP, S. 38

<sup>8</sup> PP, S. 39

<sup>9</sup> PP, S. 67

<sup>10</sup> PP, S. 71

<sup>11</sup> PP, S. 71

<sup>12</sup> PP, S. 85

<sup>13</sup> PP, S. 86

<sup>14</sup> PP, S. 86

## 6 Werte und Ziele in der Erziehung

**6.1. Einstiegssituation:** Pia aus dem Team der Krippengruppe hat beobachtet, dass sich Kinder für Körper und Krankheit oder Gesundheit interessieren. Das Team überlegt, welche Kompetenzen gestärkt werden können.<sup>15</sup>

**6.2. Definition:** **Kompetenz** bezeichnet die Fähigkeit und Bereitschaft des Einzelnen, Kenntnisse und Fertigkeiten sowie persönliche und methodische Fähigkeiten zu nutzen und sich in verschiedenen Lebenssituationen durchdacht sowie individuell und sozial verantwortlich zu verhalten.<sup>16</sup>

---

## 7 Lernen und erziehen

**7.1. Einstiegssituation:** Rita, heute sieben Jahre alt, ist eine begabte Zeichnerin. Nach wenige Wochen in der ersten Klasse erlosch bei ihr die Freude am Zeichnen. Die Erzieherin überlegt, wie man die Freude am Zeichnen wiederbeleben könnte.<sup>17</sup>

**7.2. Definition:** **Erziehung** ist das beabsichtigte und zielgerichtete Einwirken des Erziehenden auf das Kind, um das Verhalten oder Erleben des Kindes zu stärken oder zu ändern. Hat das Kind dieses Verhalten oder Erleben verändert oder eine neue Verhaltens- oder Erlebensweise erworben, so hat das Kind gelernt.<sup>18</sup>

---

## 8 Erziehungsstile

**8.1. Einstiegssituation:** Die Geschwister Martin, neun Jahre, und Maria, sieben Jahre, wohnen im Kinderheim. Sie trödeln morgens und kommen deshalb nicht rechtzeitig zum Frühstück. Die Erzieherin Sabine greift nicht ein, obwohl die Kinder zu spät in die Schule kommen. Anders fordert sie die Praktikantin Katja erst freundlich auf, ermahnt sie dann und schimpft. Martin beschwert sich: „Sabine lässt uns in Ruhe!“ Sie will die Angelegenheit mit dem Team besprechen.<sup>19</sup>

**8.2. Definition:** Unter „**Erziehungsstil**“ versteht man die Grundhaltung, eine charakteristische Art und Weise, die Erziehende den Kindern gegenüber einnehmen. Es sind Muster von Einstellungen, Handlungsweisen, sprachlichen und nicht sprachlichen Äußerungen, die die Art des Umgangs von Erziehenden mit Kindern kennzeichnen.<sup>20</sup>

---

## 9 A

**9.1. Einstiegssituation:** x.<sup>21</sup>

**9.2. Definition:** y<sup>22</sup> z.

---

<sup>15</sup> PP, S. 106

<sup>16</sup> PP, S. 107

<sup>17</sup> PP, S. 129

<sup>18</sup> PP, S. 130

<sup>19</sup> PP, S. 158

<sup>20</sup> PP, S. 159

<sup>21</sup> B, S. i

<sup>22</sup> B, S. i

## **Index**

*Bedürfnis*, 2

*Beobachtung*, 2

*Bindung*, 1

*Erziehung*, 3

*Erziehungsstiel*, 3

*Familie*, 2

*Intentionale Erziehung*, 2

*Kompetenz*, 3

*Motiv*, 2

*Wahrnehmung*, 2

*y*, 3